

NEUZUGANG IN DER HGK SHIPPING-TANKFLOTTE



Die HGK Shipping baut ihre Edelstahltankflotte weiter aus. Mit der Übernahme des Tankers „Frisia“ durch das Tochterunternehmen Wijgula stärkt die Reederei ihre strategische Ausrichtung auf Spezialschiffsraum im Liquid Chemicals-Bereich. Der Kaufvertrag mit dem ehemaligen Eigner Amethys Holding B.V. trat am 1. Oktober 2021 in Kraft. Das Schiff wird künftig als „TMS Synthese 12“ auf europäischen Wasserstraßen verkehren.

Dank ihrer optimierten Abmessungen soll die „Synthese 12“ bevorzugt auf beschränkt zugänglichen Wasserwegen eingesetzt werden, dazu zählen insbesondere Kanäle in Belgien, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Bei einer Länge von 81,3 Metern und einer Breite von 10,24 Metern verfügt das Schiff über sechs Edelstahltanks mit insgesamt 1.863 Kubikmetern. Das Gesamt-Ladevermögen beträgt 1.709 metrische Tonnen.

„Mit der ‚Synthese 12‘ stellen wir die Erreichbarkeit von abmessungsbeschränkten Lade- und Löschstellen sicher. Ein weiterer Vorteil des Schiffes liegt in seiner Transportfähigkeit von diversen Flüssigprodukten, die in Wechselladung in den Duplex-Edelstahltanks befördert werden können“, erläutert Norbert Meixner, Managing Director der Wijnhoff & Van Gulpen & Larsen B.V. (Wijgula).

„Eine passgenaue Ergänzung der Flotte mit Schiffen spezieller Abmessungen gewinnt zunehmend an Bedeutung, um eine flächendeckende Versorgung der Industrie im Hinterland zu gewährleisten. Durch den Kauf dieses multifunktionell einsetzbaren Edelstahltankschiffs setzen wir unsere strategische Ausrichtung auf Spezialschiffsraum im Sinne unserer Kunden weiter fort“, sagt Steffen Bauer, CEO HGK Shipping.

Der Edelstahltanker wurde 2004 gebaut und stammt von einer niederländischen Werft. Ausgerüstet wird er durch die HGK Liquid Shipping Luxemburg.

Quelle und Foto: HGK Shipping, die „Synthese 12“ ergänzt ab sofort die Edelstahltankflotte der HGK Shipping.